

# Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 244.

Donnerstag den 17. October

1867.

## Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 17. Mai d. Js., der Allerhöchsten Ordre vom 22. September d. Js. und des Artikel 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 setze ich, auf Grund der §§. 17 und 28 der Wahl-Verordnung vom 30. Mai 1849 für den ganzen Umfang der Monarchie den Tag der Wahl der Wahlmänner

auf den 30. October

und den Tag der Wahl der Abgeordneten

auf den 7. November d. J.

hierdurch fest.

Berlin, den 8. October 1867.

Der Minister des Innern.

gez. Graf Eulenburg.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Der Landrath.

v. Jordan.

## Landrathliche Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der Urwahlbezirke des Landkreises Wiesbaden für die bevorstehende Wahlen mache ich hierunter bekannt.

Aus demselben sind zugleich das Wahllocal, die Namen der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ersichtlich.

Denselben ist dieses Blatt von den Ortsbehörden sofort zur Kenntnißnahme vorzulegen.

Eine besondere Ernennungsurkunde wird nicht ausgefertigt werden.

In den nächsten Tagen werde ich den Herren Vorstehern die Abtheilungslisten, ferner die Verordnung über die Ausführung der Wahl der Abgeordneten vom 30. Mai 1849, das Reglement dazu vom 15. September v. J., das Gesetz vom 17. Mai d. J., die Verordnung vom 14. September d. J., das Formular zum Wahlprotocoll, das bei der Wahl selbst zu benutzen ist und die Einladungsschreiben der gewählten Wahlmänner zusenden.

Die Abtheilungsliste bitte ich in dem Wahllocal zur Einsicht auszulegen und dann die Ortsvorstände des Urwahlbezirks sofort zu benachrichtigen.

Die letzteren haben sofort den Urwählern die Auslegung in ortsüblicher Weise mit der Eröffnung bekannt zu machen, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste in drei Tagen schriftlich oder zu Protocoll bei mir anzubringen sind.

Drei Tage nach dieser Bekanntmachung wollen die Herren Vorsteher folgen des Attest:

„Daß die Abtheilungsliste des Urwahlbezirks No. . . bis zum heutigen Tage drei Tage lang, nämlich vom . . bis zum . . d. Mts.



in dem Wahllocal ausgelegen hat, nachdem die Auslegung durch die Ortsbehörden des Bezirks in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden, bescheinigt“

ausfertigen und dasselbe mit der Liste mir zusenden.

Als spätesten Termin hierzu bestimme ich den 24. d. Mts. bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung.

Nachdem die Abtheilungsliste sodann meinerseits mit dem vorgeschriebenen Attest versehen ist, werde ich dieselbe umgehend an die Herren Wahlvorsteher zur Benutzung bei der Urwahl zurückschicken.

Die beiden leeren Rubriken in den Listen sind zum Einschreiben der Namen der gewählten Wahlmänner bestimmt. Ich bitte die Herren Wahlvorsteher sich mit den zugesandten Vorschriften recht genau bekannt zu machen, strikte nach denselben zu verfahren, überhaupt alles zu vermeiden, was die Ungültigkeit einer Wahl herbeiführen könnte. Um etwaigen Zweifeln zu begegnen, bemerke ich, daß die absolute Majorität vorhanden ist, sobald eine Stimme über die Hälfte der Anwesenden für einen Candidaten abgegeben ist, also z. B. bei 25 anwesenden Urwählern 13, bei 30: 16. Sollten die Urwähler einer Abtheilung gar nicht erschienen sein, so fallen die von ihnen zu wählenden Wahlmänner aus.

Von dem Herrn Minister des Innern ist für die Wahl der Wahlmänner der 30. October und für die Wahl der Abgeordneten der 7. November bestimmt worden.

Die Ortsbehörden veranlasse ich, sämtliche Urwähler durch ortsübliche Bekanntmachung auf den 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr in das betreffende Wahllocal vorzuladen.

Hierüber ist nachstehende Bescheinigung auszufertigen und den Herren Wahlvorstehern spätestens am Anfang der Wahlhandlung zu übergeben:

„daß sämtliche Urwähler im Orte am . . . ten d. Mts. zu dem am 30. d. Mts. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termin zur Wahl der Wahlmänner durch ortsübliche Bekanntmachung vorgeladen, und daß denselben das Wahllocal, sowie der Name des Wahlvorstehers bekannt gemacht worden ist, bescheinigt

. . . . . den . . . ten October 1867.

Der Bürgermeister.

Bei dem Wahlgeschäft selbst dürfen keinerlei Verhandlungen gepflogen oder Ansprachen gehalten werden, sofern solche nicht durch die formelle Leitung des Wahlgeschäfts unmittelbar bedingt sind.

Die Herren Wahlvorsteher ersuche ich dies zu beachten und ferner unmittelbar nach der Wahl das Wahlprotocoll, die Urlisten, die Abtheilungslisten, die Bescheinigungen der Ortsvorstände über die Vorladung der Urwähler, die Bescheinigungen der Wahlvorsteher über die Auslegung der Abtheilungslisten, sowie die Insinuations-Documente über die Vorladung der Wahlmänner zum 7. November, sofern nämlich die Wahlmänner am Orte anwesend waren, durch die Post unter portofreiem Rubrum an mich, den genannten Wahlcommissarius für den Landkreis Wiesbaden, abzusenden.

War ein gewählter Wahlmann nicht anwesend, so sind die übrigen Actenstücke mir ohne jenes Insinuations-Docament einzuschicken und mir anzuzeigen, warum dasselbe nicht beiliegt.

Ganz in derselben Weise als oben vorgeschrieben, ist in denjenigen schon in meiner Amtsblattsverfügung vom 25. v. M. namentlich aufgeführten größeren Ortschaften zu verfahren; nur ist die Einsendung der Abtheilungslisten vor der Wahl nicht erforderlich. Nach der Wahl sind mir nicht nur die Abthei-



lunungslisten der einzelnen Wahlbezirke, sondern auch die allgemeine Abtheilungs-  
liste einzuschicken. Die Vorladungen der Wahlmänner nebst Insinuations-  
Bescheinigungen werde ich den Herren Bürgermeistern zur weiteren Veran-  
lassung zuschicken.

Wiesbaden, den 16. October 1867.

Der Landrath.

v. Jordan.

## Verzeichniß der Urwahlbezirke des Landkreises Wiesbaden.

No. auf.	N a m e n des Wahlbezirks und der dazu gehörigen Ortschaften.	Anzahl der Wahl- männer.	N a m e n des 1. Wahlvorstehers, 2. Stellvertreters.	Wahl- local.
1.	Biebrich-Mosbach .	24		
2.	Bierstadt . . . .	5	Bürgerm. Seulberger Ph. Vogel VI.	Schule.
3.	Dotzheim . . . .	6	Bürgerm. Wintermeyer August Kossel	Schule.
4.	Erbenheim . . . .	3	Bürgermeister Born Phil. Conrad Pradt	Schule.
5.	Frauenstein Georgenborn	4	Bürgermeister Horn Bürgerm. Fr. Kossel	Schule in Frauenstein.
6.	Schierstein . . . .	7		
7.	Sonnenberg . . . .	4	Revisor Bauz Bürgerm. Wintermeyer	Schule zu Sonnenberg.
8.	Nuringen Naurod	3	Bürgerm. Schneider Bürgermeister David	Schule in Naurod.
9.	Rambach Hefloch Kloppenheim	6	Bürgermeister Esaias Bürgerm. Wintermeyer	Schule in Kloppenheim

Controlversammlungen der beurlaubten  
Soldaten hiesiger Stadt betr.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Control-  
versammlungen für die beurlaubten Soldaten der Stadt Wiesbaden Dienstag  
den 22. I. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr stattfinden und  
daß Diejenigen, welche bis jetzt keine Ordres dazu erhalten haben, angewiesen  
werden, diese baldigst bei der Königl. Polizei-Direction hier in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

R a h t.

Die Einlösung des bei den Gemeinde-  
rechnern noch befindlichen Stempelpapiers  
betreffend.

Nach Verfügung der Königl. Provinzial-Steuer-Direction zu Cassel können  
Stempel-niederlagen bei den Gemeinderechnern nicht mehr stattfinden.

Die bei den Gemeinderechnern noch befindlichen unverbrauchten und unver-  
dorbenen Stempel sind in ein genaues von dem Bürgermeister und dem



**Rechner** zu unterschreibendes Verzeichniß zu bringen und damit an Königl. Receptur einzusenden, welche angewiesen worden ist, dieselben gegen den Geldbetrag einzulösen.

Die Herren Bürgermeister und Rechner wollen hiernach verfahren.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

N a h t.

Königliche Regierung hat ein Reglement über die Ertheilung von Pässen an in Rußland sich aufhaltenden Ausländer hierher mitgetheilt. Dasselbe ist sehr umfassend.

Die Herren Bürgermeister wollen bekannt machen, daß allen Denjenigen, welche solche Pässe zu erwirken beabsichtigen, von dem Inhalte dieses Reglements dahier Kenntniß gegeben werden kann.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

N a h t.

### Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden, eingelegten Nachgebotes wegen, die in hiesiger Gemarkung gelegenen Domanial-Grundstücke

No. 242 1 M. 9° 2' Acker zu Obertieffenthal, 2r Gew., zwischen der Domäne beiderseits,

No. 243 1 M. 8° 77' Acker daselbst, zwischen der Domäne u. Heinrich Wintermeyer

bei unterzeichneter Stelle nochmals öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Königliche Receptur.

Reichmann.

### An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf **Donnerstag den 17. October Nachmittags 4 Uhr** zu einer Sitzung in den Saal des Herrn Gastwirths **Louis Kimmel**, Kirchgasse, eingeladen.

#### T a g e s o r d n u n g :

- 1) Berichterstattung der zur Prüfung des Entwurfs einer neuen Leihhausordnung für die Stadt Wiesbaden bestellten Commission;
- 2) Wahl eines Rechnungsausschusses zur Prüfung der Rechnung der Stadtgemeinde und der Rechnung des Acciseamts für das Jahr 1866.

Wiesbaden, den 11. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

### Donnerstag den 17. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für **Bequartierung Königl. Preussischer Truppen** in dem Rathhaussaale.

#### Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber der Faulbrunnenstraße;

von 10—11 Uhr, an die Quartiergeber der Feldstraße und Frankfurterstraße;

von 11—12 Uhr, an die Quartiergeber der Geisbergstraße;

#### Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Friedrichstraße;

von 4—5 Uhr, an dieselben und die Quartiergeber der Gartenstraße.

Wiesbaden, den 16. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.



## Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. October Mittags 12 Uhr sollen in dem Schulhose am Markt dahier mehrere Haufen Baumausputzholz und sechs Kastanien-Werkholzstämme versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Einladung

an sämtliche Grundbesitzer der Feldgemarkung von Wiesbaden.

Zufolge Beschlusses des Feldgerichts vom 12. d. M. werden die sämtlichen Grundbesitzer der hiesigen Feldgemarkung auf Donnerstag den 17. d. Mts. Abends 8 Uhr in den Saal des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagesordnung: Besprechung über Vertheilung des Jagdpachtgeldes, über Drainage der nassen Felder in der Gemarkung und über Einrichtung einer entsprechenden Bewässerung der Wiesen etc.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

## Steuer.

Das 3. Simpel städtischer Steuer pro 1867 ist Montag den 14. October fällig. Die Steuerpflichtigen hiesiger Stadt werden hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Maurer, Stadtrechner.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 17. October, Vormittags 10 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Vorstenwaaren und Wäschereinigung für die Kasernements zu Wiesbaden und Diebrich, bei Königl. Garnison-Verwaltung dahier. (S. Tgbl. 241.)

Versteigerung von Wirthstischen, 1 Büffets, Garten- und anderen Stühlen, 1 Transportirherdes etc. des Herrn Friedrich Dahmer, Goldgasse 20. (S. Tgbl. 242.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des Reinigens der Oefen und Schornsteinen in den beiden hiesigen Gymnasien vom Winter 1867/68 an, bei Kgl. Receptur dahier. (S. T. 242.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung mehrerer Haufen Baumausputzholz und 6 Kastanien-Werkholzstämme, in dem Schulhose am Markt. (S. heutiges Blatt.)

## Kartoffeln-Lieferung.

Anerbietungen zur Lieferung von circa 300 Malter guter Kartoffeln werden erbeten auf unserem Bureau, Neugasse 20.

Der Vorstand des Armenvereins.

## In der Mittelschule in der Lehrstraße

beginnt das Winter-Semester Donnerstag den 17. October. Etwaige Ein- und Austritts-Anzeigen werden von dem Unterzeichneten Tags vorher von Morgens 8 Uhr an entgegengenommen.

Lang, Oberlehrer.

## 1a Stearinlichter

das gewogene Pfund ohne Papier 35 kr. empfiehlt

G. D. Linnenkohl. 17234



# Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist von Montag den 14. October an für den Winter geschlossen.

367

Der Vorstand.

## In Mainz.

**Eine Parthie Seidenzeuge zu Kleidern**  
bedeutend unter dem reellen Preise.

**Schwarze Taffte, Grosgrain** &c.,  
**couleurte Seidenzeuge**, glatt und faconnirt,  
**Moirés antiques**, besonders billig, in allen Farben,  
eine große Parthie ächte und unächte **schwarze Guipure-**  
**Spitzen**,  
ächte **Valenciennes**,  
**Chantillyspitzen** und **Points**,  
**Sammt**, französischen, für Mäntel.

Alles bedeutend unter dem reellen Preise bei

**Th. Hirsch,**

Modewaaren-Handlung am Theater in Mainz.

NB. Alle **Nouveautés** für Hüte, Formen, Bänder, Tülle, Blonden,  
Blousen, Gürtel, Chemisetten. Garnituren sind in größter Aus-  
wahl vorhanden.

17423

Stiftstraße  
Nr. 1.

**Restauration Nicolay.**

Stiftstraße  
Nr. 1.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

16487

**Necht Bayrisch=, sowie Schloß Chemnitzer-Bier**  
sind fortwährend im Glas à 6 fr. zu haben.

**C. Dasch,**

**Grand Café-Restaurant,**

17404

Wilhelmstraße 9.

**Gelbe Sandkartoffeln 3 fl. 15 fr.,**

**blaue " 3 " 30 "**

**rothe " 3 " 48 "**

per Malter à 200 Pfund,

frei ins Haus, sind in jedem Quantum zu haben bei

17350

**A. Brandscheid, Steingasse 35.**

Gebrauchte **Chaisenräder, Achsen und Federn**, noch in sehr gutem Zu-  
stande, werden verkauft Friedrichstraße 28.

17452

Ein wachsamer **Boxer (Männchen)** zu verkaufen. N. Fasanerie.

17435

3 **Fenster** mit 3 Fenster-Futtern und 2 **Jalousie-Läden**, alles so gut wie  
neu, ferner eine Parthie **Bausteine** werden billig abgegeben Kapellenstr. 19.

15079

Kammerjäger **Wandt** wohnt Marktstraße 12 im Hintergebäude und em-  
pfehlst sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer.

12148

Ein gut erhaltenes **Clavier** ist sogleich zu vermieten Heleneustraße 5 bei  
Appellationsgerichts-Botenmeister Brühl.

17124



**Frisches Hirschfleisch, Hasen, Reh-**  
**rücken, Rehkeule** bei

17517

**Häfner, Markt.**

## **Sveben eingetroffen**

etwas ganz Neues in **Wachstuch-Grinolinen**, sehr bequem und billig, eben-  
falls eine hübsche Auswahl fertiger **Bordenröcke** zu äußerst billigen Preisen  
in der Bänd- und Kurzwaaren-Handlung von

17516

**P. P. Schupp, Taunusstraße 19.**

## **Französische Gummischuhe**

für Herrn, Damen und Kinder, in prima Qualität, neu angekommen bei

216

**F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.**

## **In der Blinden-Anstalt**

sind alle Arten **graue Körbe** billig zu haben, auch vorrätzig bei Herrn Kauf-  
mann **Enders, Michelsberg.**

17515

## **Theerseife von Sigmund Elkan in Halberstadt.**

Dieselbe empfiehlt sich als das wirksamste Mittel gegen die lästigen Haut-  
Aus schläge, Sommersprossen, Finnen, gichtische und rheumatische Affectionen,  
Flechten &c.

Besonders erfolgreich wird sie bei der sogenannten **Kleienflechte**, die nur den  
behaarten Theil des Kopfes einnimmt, angewandt.

Auf das Wärmste empfohlen ist diese Seife von dem königl. Kreisphysikus  
Dr. Heinecke, Ober-Stabs- u. Regiments-Arzt Dr. Giesen, kgl. Sanitäts-  
rath Dr. Siegert, Dr. Brück und Dr. Nagel jun. in Halberstadt, wovon  
gedruckte Atteste jedem Stück beiliegen. — Preis per Stück 18 kr.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

## **Moritz Schäfer,**

12118

untere Webergasse 23.

Professor **Dr. Eckardt** beabsichtigt im November hier **4 Vorträge**  
aus dem Gebiete der **Kunst und Geschichte** zu halten, worauf einstweilen  
aufmerksam gemacht wird. Näheres demnächst.

17521

**Ludwig Bilo**, Ofenfeker und -Putzer, wohnt **Steingasse 11.**

16951

**Röderstraße 15** sind gute **Kartoffeln**, per Kumpf 8 kr., im **Walter** billiger,  
zu haben.

17538

**Feinste äth. Oele** werden billig abgegeben. Näh. Exp.

17535

Ein schöner, junger **Geisbock** zu verkaufen. Näh. Exped.

17043

**Maschinennähereien** 3 Ellen zu 2 kr. werden besorgt N. Exp.

17399

An- und Verkauf getragener **Schuhe** und **Stiefel** **Ellenbogengasse 9.**

12128

Beeidigter **Verhauensmaßer W. Hack** wohnt **Häfnergasse 10.**

12125

**Frankfurt, 14. Octbr.** Aus dem heutigen **Fruchtmarte** wurde zu folgenden Preisen  
verkauft: **Weizen** 17 fl. — kr., **Korn** 14 fl. — kr., **Gerste** — fl. — kr., **Hafer** (200 Pfd.)  
9 fl. 15 kr.

## **Verloosung.**

**Frankfurt, 15. October.** Bei der heute fortgesetzten **Ziehung 6. Klasse 152. Frank-**  
**furter Stadlotterie** fielen auf **Nr. 15170** 100,000 fl., **Nr. 3947, 15754, 23948** und **25258**  
je 1000 fl.



# Tages-Kalender.

**Das Museum der Alterthümer**  
(Wilhelmstraße 7)  
ist während der Wintermonate geschlossen

**Die Bildergalerie (Barterre)**  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von  
11 bis Nachmittags 4 Uhr.

**Die Bibliothek des Gewerbevereins**  
(Friedrichstraße 25)  
ist für die Vereinsmitglieder täglich von  
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6  
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 17. October.

**Cursaal zu Wiesbaden.**  
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

**Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.**  
Nachmittags 4 Uhr: Sitzung in dem Saale  
des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8.

**Versammlung der Grundbesitzer der  
hiesigen Feldgemarkung**  
Abends 8 Uhr: Zum Zwecke der Be-  
sprechung über Vertheilung des Jagd-  
pachtgeldes etc., in dem Saale des Hrn.  
L. Kimmel, Kirchgasse 8.

**Allgemeiner Vorschuß-, Unterstützungs-  
u. Spar-Cassen-Verein.**  
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

**Arbeiter-Bildungsverein.**  
Abends 8 1/2 Uhr: Deutscher und frau-  
zösischer Unterricht.

**Turnverein.**  
Abends 8 1/2 Uhr: Gesang.

## Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Ernani. Große Oper  
in 4 Akten. Musik von J. Verdi.

## Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

**Frankfurt (Eisenbahn).**  
Morgens 6<sup>10</sup>, 10<sup>55</sup>. Morgens 7<sup>30</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>,  
6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>. 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

**Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

**Schwalbach, Diez (Eilwagen).**  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

**Schwalbach (Eilwagen).**  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.  
**Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).**  
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2<sup>5</sup> } Brief- u.  
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>40</sup> } Fahrpost.  
Morg. 11<sup>35</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> } Briefpost.  
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10<sup>30</sup> } Briefpost.

bis Limburg.  
Nachm. 7<sup>30</sup>. Briefpost nach Lahnsstein und Ems.

**Englische Post (via Ostende).**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme  
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

**Französische Post.**  
Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

**Post nach Norddeutschland.**  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 8<sup>50</sup>. Morgens 8. 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>15</sup>, 10<sup>45</sup>, 11<sup>35</sup>.  
Nachmittags 3, 4<sup>5</sup> +, 5, 7<sup>30</sup>, 9<sup>30</sup>.  
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis  
Rüdesheim.

**Ankunft in Wiesbaden.**  
Morgens 8<sup>15</sup>, 9<sup>10</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 2<sup>15</sup>, 3<sup>40</sup>, 6<sup>40</sup>, 9, 10<sup>30</sup>.  
**Dampfschiff-Verbindung zwischen der  
Station Rüdesheim und der Station  
Dingerbrud der Rhein-Nahe-Bahn.**  
Verbindung mit der Rheinischen Bahn  
Coblenz, Köln etc. über die feste  
Rheinbrücke bei Coblenz.

## Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>10</sup>, 8<sup>5</sup>, 9\*, 10<sup>55</sup>\*, 12<sup>10</sup>.  
Nachm. 2<sup>15</sup>, 3<sup>45</sup>\*, 5<sup>40</sup>\*, 6<sup>30</sup>, 8<sup>30</sup>.  
An Sonn- und höheren Festtagen geht  
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.  
Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.  
\*) Schnellzüge.

**Ankunft in Wiesbaden.**  
Morgens 7<sup>30</sup>, 8<sup>35</sup>, 10<sup>30</sup>, 11<sup>45</sup>.  
Nachmittags 1, 2<sup>15</sup>, 4<sup>25</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>45</sup>, 10<sup>15</sup>.

Frankfurt, 15. October.

## Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 47	— 49	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	51	53
20 Franc.-Stücke	9	29	30
Russ. Imperiales	9	48	50
Preuß. Friedr. d'or	9	58	59
Dulaten	5	37	39
Engl. Sovereigns	11	53	57
Preuß. Kassenscheine	1	44 1/2	45 1/2
Dollars in Gold	2	27 1/2	28 1/2

## Wechsel-Course.

Amsterdam	100 G.
Berlin	105 B.
Köln	105 B.
Hamburg	88 1/4 B.
Leipzig	105 1/2 B.
London	119 3/4 1/2 B.
Paris	95 1/2 b.
Wien	95 3/4 1/2 b.
Discont.	3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (I. Beilage zu No. 244) 17. October 1867.

**Nr. 1** Schmidt-Fassbinder, **Nr. 1**  
kleine Burgstraße,  
empfiehlt sein vollständiges Lager

**Glas- und Porzellan-Waaren.**

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

**Zu jedem Preis** verkaufe eine große Parthie Zeller, Platten &c.,  
worauf besonders aufmerksam mache.  
16382 Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

## Ausverkauf!

Da der Ausverkauf nur noch sehr kurze Zeit dauert, verkaufe alle noch vorhandenen Artikel, als: gestickte und Spizentragen, gestickte Taschentücher, schwarze und weiße Spizen, in acht und Imitat, gestickten Mull, glatten und gestickten Tüll, gestickte Einsätze und Streifen, Garnirtülle, Röcke, Kinderhauben und Züchchen, Corsetten, Crinolinen, sowie noch eine Parthie Herrn-Tragen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

16830

**M. Földner Wwe.,**

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

**Richelieux, Foulards, Cache-  
nez, Châtelaines und Fichus,**  
in sehr reicher Auswahl, empfiehlt

**Chr. Julius Schröder,**

17419 grosse Burgstrasse 12.

Eine fast neue Münchener Zither mit Kasten steht zum Verkauf. Näh.  
Expedition. 17348



**Fabriques de Lyon,**  
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,  
**Maurice Ulmo,** Fabricant de Soieries,  
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

**Taffetas jardinière tout cuit,** dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

**Taffetas rayé couleurs** la robe de 12 mètre à 21 fl.

**Robes en faye rayé noir & blanc,** la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

**Satin pour robes & tuniques** toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

**Satin double chaîne** noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

**Moire antique pointillée,** noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

**Châles longs cachemire français,** qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

**Châles longs** pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

**Châles carrés en cachemire français** depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

**2000 Pélerines véritable** guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

**Couvre ombrelles** en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

**Coiffures en dentelle** depuis 36 kr.

**Rotondes, Châles,** et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

**Châles noirs, cachemire brodé,** à 7 fl.;

**Confections** d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

**Velours de soie** noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

**Robes de bal** haute nouveauté depuis 5 fl.;

**Robes impériales,** haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe.

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

**Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.**

**NB.** Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.



## Petroleum=Lampenchlinder

in allen Größen. Die gangbarste Größe 7" per Duzend 1 fl. 12 kr. empfiehlt  
16102 **M. Stillger**, Häfnergasse 18.

**Linsen, neue mittelgroße per Rumpf 44 fr.,  
große 48**

vorzüglich im Kochen, empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstr. 25. 16607

## Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu be-  
gleichen durch **Georg Sahn**,  
12143 Lagerplatz an der Staatsbahn.

## Winter-Artikel

aller Art, als: Kapuzen, Chales, Kopftücher, gestrickte und gewebte  
Strümpfe und Socken, Pulswärmer, Seelenwärmer, Aermel, Gama-  
schen, Kinderröckchen und -Jäckchen, Handschuhe, Schleier und sonstige  
zum Kurzwaarengeschäft gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen  
17376 **C. Bauer**, Bahnhofstraße 11.

## Neueste Hutfaçons à 10 kr.,

alle Arten Putzartikel zu äußerst billigen Preisen, Goldverzierungen schon  
von 3 kr. an empfiehlt **P. Peanellier**, Michelsberg 8. 17160

**Einlegesohlen** in allen Sorten empfiehlt billigst  
**Louis Krempel**, Langgasse 6. 17393

Zum Feueranmachen und zum Heizen wird fortwährend kleingemachtes  
Tannen- und Buchenholz in jeder Quantität billigst ins Haus geliefert;  
auch wird Alasterholz w. an meiner Sägmühle gegen billigen Lohn klein-  
geschnitten. **W. Gail**, Vogheimerstraße 29a. 16562

## Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 17222

**Englische Sprach- und Conversationsstunden** ertheilt  
17283 **G. Linck**, Dambachthal 1.

**Rothe Mauskartoffeln**, ächte **Salatz**, sowie ausgezeichnete gelbe **Kartoffeln**  
sind malter- und kumpfweise zu haben **Röderstraße 15**. 17363

**Steingasse 10** sind alle Sorten gebrochene **Äpfel** und sehr gute **Sand-  
kartoffeln** im Malter wie im Rumpf zu haben. 17099

Einige gute **Sauerkrautfässer** sind zu verkaufen **Taunusstraße 31**. 16934

Diverse kleine **Bierfässer**, fast ganz neu, sind billig abzugeben bei  
**C. Dasch**, Wilhelmstraße 9. 17403

Die **Äpfelverkäufer** werden ersucht, keine gebrochene Äpfel zum Ver-  
kaufe anzuzeigen, es ist dies eine sehr häßliche Idee, die zur Frühstückszeit,  
während welcher das Tagblatt gelesen wird, recht unangenehm wirkt.  
Gepflichtete thun's auch! — 17381

Ein **Schleier** bei **Mosbach** gefunden. Abzuh. **Nerostraße 21a 3. St.** 17536

**Verloren** von der **Mainzerstraße** bis zur **Rheinstraße 40** ein  
**schwarzer Schleier**. Abzugeben gegen Belohnung  
**Rheinstraße 40 Bel-Etage**. 17544



Ein goldenes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben alte Colonnade No. 43—45. 17519

Ein gelber **Hund** mit langem Kopf und einem schwarzen Wachs- oder Halsband hat sich verlaufen. Gegen Belohnung Taunusstraße 26 abzugeben. 17541

Dienstboten aller Branchen werden stets nachgewiesen durch die Agentur von J. Kamberger, Louisestraße 23 im Seitenbau. 445

Eine in allen wissenschaftlichen Fächern ausgebildete Französin von sehr empfehlenswerthem Character wünscht sich als Gouvernante in einer guten Familie zu placiren. Nähere Auskunft in der Rheinstraße 26, drei Stiegen hoch, links. 17225

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Bügeln, Mauerg. 17. 17356

Eine reinliche Frau ohne Kinder sucht Monatstelle und könnte kommen von 6 oder 7—9 Uhr. Näh. Wellritzstraße 15 mittlerer Stock. 17449

Ein sauberes, ansehnliches Waschmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 17470

Beschäftigung im Waschen und Putzen gesucht. N. Schwalbacherstr. 47. 17510

Eine tüchtige Waschfrau sucht Monatstelle zum Waschen oder sonstiger Arbeit. Näh. Hirschgraben 14, 3. Stock. 17055

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Heidenberg 10. 17522

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen und nimmt auch Monatstellen an. Näh. Schachtstraße 17. 17547

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen; daselbe nimmt auch Monatstelle an. Auch wird daselbst ein Kind in Pflege genommen, und kann gestillt werden. Näheres Röderallee 24. 17527

### Stellen-Gesuche.

Wilhelmstraße 15 eine Stiege hoch wird eine Köchin gesucht. 17294

Eine gesunde, kräftige Schenkamme, welche drei Monate geschenkt hat, sucht einen Schenkdiens. Näh. Franzplatz 2. 17369

A young German Lady of good family, who has previously held a situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies, or as Governess. Particulars Dambachthal 4 1 Treppe. 17395

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Expedition. 17396

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näheres Exped. 17495

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit, sowie Handarbeit gut versteht, wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse besitzen alte Colonnade 33. 17455

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exp. 17462

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann, alle häusliche Arbeit gründlich versteht und 5 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Moritzstraße 7 im Seitenbau links. 17550

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf 1. November. Näh. Schachtstraße 22, 3. St. 17549

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle und kann sofort eintreten. Näheres Taunusstraße 25 im Laden. 17498

Ein Mädchen zur Hausarbeit wird sogleich gesucht. Näh. Geisbergweg 3, 2 Treppen, rechts. 17506

Eine Bonne, welche französisch spricht, wird gesucht. Näh. Exped. 17504

Ein braves Mädchen, das selbstständig ist, sucht Stelle auf gleich. Näheres H. Schwalbacherstraße 7. 17152



- Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. N. E. 17442
- Ein gebildetes Mädchen, das Kleider machen, Bügeln, Frisiren und Maschinen-  
nähen versteht, sucht eine Stelle als Kammermädchen. Näh. Exp. 17176
- Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiensft. N. Römerberg 33. 17063
- Eine gute Restaurationsköchin, welche selbstständig ist, sucht bis Ende dieses  
Monats eine Stelle. Näh. Wilhelmstraße 15 im 1. Stock. 17531
- Eine gebildete Wittve sucht sich als Kinderfrau bei einer Herrschaft zu pla-  
ciren. Näh. Kirchhofsgasse 12. 17532
- Ein treues, braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle  
und kann gleich eintreten. Näh. Hirschgraben 5, ebener Erde. 17509
- Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in der Hausarbeit erfahren  
ist, sucht eine Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 2. 17511
- Eine perfecte Köchin, die bei großen Herrschaften und in Hotels war, sucht  
Stelle oder Aushülfsstelle. Näh. Moritzstraße 6, 3. Stock. 17067
- Ein tüchtiges Mädchen, das sich als Zimmer- und Kellnermädchen eignet  
und gute Zeugnisse besitzt, kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17545
- Ein Hausmädchen, welches das Waschen und Bügeln gut versteht, wird  
gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Wil-  
helmstraße 15 im 1. Stock. 17537
- Ein fleißiges Mädchen kann sogleich Stelle erhalten. Näh. Moritzstraße 9,  
Hinterhaus. 17546
- Ein Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als Kinder- oder Hausmädchen.  
Näh. Schwalbacherstraße 8, Vorderhaus. 17520
- Eine perfecte Hotel-Köchin sucht eine Stelle; auch übernimmt dieselbe eine  
Stelle in einer Restauration. Näh. Exped. 17528
- Eine zuverlässige, geübte Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht  
wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle; auch würde sich dieselbe  
einer Haushaltung unterziehen und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17524
- Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches kochen  
kann und auch die Hausarbeit mit übernimmt, wird von einer einzelnen Dame  
gesucht. Näheres Grünwald, Zimmer 47. 16463
- Ein braves, solides Mädchen, das alle Hausarbeit, kochen und nähen kann,  
Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf gleich. N. Häfnergasse 16. 17121
- Zwei anständige Mädchen, welche die Hausarbeit verstehen, nähen, bügeln  
und serviren können, auch schon mehrere Fremden bedient haben, suchen Stellen.  
Näheres Hochstätte 22. 17548

## Ein guter Einleger

an die Maschine wird gesucht und kann gleich eintreten in der  
L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen H. Weberg. 6. 17442

Ein braver Junge von hier kann unentgeltlich die Conditorei erlernen. Näh.  
Expedition. 17372

Mehrere tüchtige Rockarbeiter, sowie ein Tagschneider  
finden dauernde Beschäftigung bei  
M. Seckbach, Webergasse 16. 17533

Ein Diener und mehrere junge Kellner werden gesucht, sowie Köchinnen,  
Zimmer- und Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch  
F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 17525

10,000 fl. liegen zum Ausleihen gegen erste Hypothek und 5% Zinsen be-  
reit. Näh. Exp. 17460



# Häuser-Verkäufe und Logis- Bermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von  
**K. Kraus, Taunusstraße 9.** 438

## Logis-Gesuche.

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre oder Bel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage (Umgegend des Cursaaß) zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16957

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17355

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Marsarbe, Küche &c. wird auf 1 Jahr zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 17259

Es wird auf 1. November eine kleine Wohnung für 130 fl. zu miethen gesucht. Näh. Exped. 16768

Ein geräumiger Keller in der Röderstraße oder Steingasse zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 17502

Dogheimerstraße 27a, 2. Stock, sind 3 Zimmer zu vermieten. 17507

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm. 17543

Faulbrunnenstraße 10 Bel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17385

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17362

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei C. Weininger ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche &c. zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17352

Langgasse 16 im Hinterbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Kost zu vermieten. 17472

**Leberberg 3** Parterre ist ein großer Salon und 5 Zimmer möblirt sofort zu vermieten. 17164

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben. 16549

## Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Mauritiussplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf October zu vermieten. 16452

Mühlgasse 11 ist eine möblirte Wohnung billig zu vermieten. 17518

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17089

Röderallee 16 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein möblirtes Zimmer und Küche zu vermieten. 17501

Röderallee 36 neben dem Deutschen Haus sind Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 16264

Schwalbacherstraße 31 Bel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 17236

Wellrißstraße 13 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 17526

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom 1. October an zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5. 17334



In einem Landhause ist eine große unmöblirte Wohnung zu vermlethen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16710  
 Es können 1—2 Herrn ein schönes Logis mit oder ohne Kost erhalten. Näh. in der Exped. d. Bl. 17288  
 Zu vermlethen 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exped. 15635  
 Eine Parterre- (Eck-Wohnung), sich vorzüglich zu einem Laden eignend, ist auf Neujahr zu vermlethen und beziehbar. Näh. Exp. 17453

### Der blaue Domino. \*)

Novelle nach dem Englischen von Josef Novelli.

Es war an einem wunderschönen Herbstabend; ich ging in der Abenddämmerung mit meinem Freunde auf der piazza grandera, dem größten Plaze Luccas, spazieren. — Wir sprachen von England, unserm Vaterlande, welches ich seit beinahe vier Jahren nicht gesehen hatte, indem ich zur Kräftigung meiner schwachen Gesundheit in dieser Zeit in Italien wohne. Ich gewöhnte mich so sehr an den reinen, blauen Himmel dieses Landes, und an das dolce far niente, welches unter diesem entzückenden Himmelsstriche so verführerisch ist, daß ich dort viel länger verweilte, als die Sorge für meine Gesundheit eigentlich erheischte. Wir theilten einander den Inhalt unserer, mit der letzten Post angekommenen Briefe mit; wir plauderten von Politik, von großen Männern, von Bekannten, Freunden und Verwandten, und des Gespräches müde, versanken wir in ein angenehmes Träumen und blickten schweigend in die über unsere Häupter erglänzenden Sterne, als mein Freund plötzlich aufsprang und mir eine gute Nacht wünschte.

— Wohin gehen Sie, Albert? fragte ich.

— Beinahe hätte ich vergessen, daß ich für heute Abend versagt bin. Ich habe versprochen, auf dem Maskenballe der Marchesa di Cesta mit Jemand zusammenzutreffen.

— Bah; sind Sie dieser Thorheiten noch nicht überdrüssig? Dieses Gedränge von schwarzen Verlarvten, verschiedenfarbigen Dominos und ungeschickten Harlequins, die alle den für sie in der That passenden Anzug tragen und Verlarvte nicht bloß spielen; die, wenn sie die Masken abwerfen, häßliche Venuße, unjungfräuliche Dianen sind, und Göttinnen der Jugend, die so alt sind, wie ihre Großmütter.

— Alles dies, Herbert, ist sehr wahr, und das ganze Leben ist nichts weiter, als eine Maskerade; aber eines Umstandes wegen muß ich dort mit gewissen Leuten sprechen, und diese Unterredung ist sehr wichtig, ich kann daher auf keinen Fall ausbleiben.

— Ich wünsche Ihnen mehr Vergnügen, als ich diesen lächerlichen Unterhaltungen abgewinnen konnte, — entgegnete ich. — Adieu, mögen Sie Ihre Angelegenheit nach Wunsch beendigen!

Albert eilte fort.

Ich blieb noch eine halbe Stunde auf der Bank sitzen und ging dann nach Hause.

Antonio, mein Diener, zündete die Kerzen an, und entfernte sich. Auf dem Tische lag ein Briefchen, die Einladung der Marchesa. Ich legte es bei Seite und nahm ein Buch zur Hand, dessen Inhalt Nachdenken und strenge Aufmerksamkeit verlangte, aber das Geräusch der jeden Augenblick vor meinen Fenstern vorbeiholenden Wagen machte es unmöglich, demselben aufmerksam zu folgen. Ich warf das Buch weg, stellte einen Sessel zum Fenster, und schaute auf die vorbeifahrenden Kutschen, angefüllt mit Masken, welche voll Vergnügungssucht schienen. Ich war in einer cynischen Laune.

\*) Vor Nachdruck wird gewarnt.



Was für Thoren! — dachte ich, — wer in dieser bunten Menge es nur sein mag, dessen Mittheilung für Alfred gar so wichtig ist? — Dies waren in den nächsten zehn Minuten meine Gedanken, welcher Zeit wenigstens fünfzig verschiedene Wagen vor meinen Fenstern vorbeifuhren. Dann dachte ich an das fürstliche Vermögen der Marchesa, an den prächtigen Palast, in welchem der Maskenball stattfinden wird und an die Pracht, welche dort wahrscheinlich entfaltet sein wird. Der Großherzog und Alles, was Lucca an hervorragenderen Persönlichkeiten enthält, wird dort sein. Ich hatte beinahe Lust dahin zu gehen.

Es vergingen einige Minuten. Ich fühlte mich vereinsamt, und war endlich entschlossen, dennoch den Maskenball zu besuchen. Ich wendete mich vom Fenster weg und zog die Klingel.

— Antonio, besorgen Sie mir einen, wo möglich dunkelfarbigen Domino, und sagen Sie Carlo, daß er mit dem Wagen vorfahre.

Antonio entfernte sich, und blieb so lange aus, daß mein Wagen, noch ehe er zurückkam, schon vor der Thüre stand.

— Ich bedaure sehr, Signor, ich lief alle Gewölber Luccas ab, und fand nichts, außer einem himmelblauen Domino, welchen ich auch gleich mitgebracht habe.

— Himmelblau? auf dem ganzen Maskenballe werden keine zwei himmelblaue Dominos sein, da könnte ich gleich auch meinen Namen nennen: Jeder mann wird mich erkennen.

— Signor, Sie bleiben in einem himmelblauen Domino eben so unbekannt, wie in einem schwarzen, wenn Sie sich nur auf irgend eine Art nicht verrathen, — bemerkte Antonio.

— Sehr wahr; — entgegnete ich — geben Sie mir eine Larve.

Und mich in den himmelblauen Domino hüllend, stieg ich die Treppe hinunter, sprang in einen Wagen und befahl Carlo, bei der Marchesa vorzufahren.

Nach einer halben Stunde kamen wir bei dem Thore der prächtigen Villa der Marchesa an. Die Bäume, welche den von diesem Thore zum Palaste führenden, mehrere hundert Schritte langen Weg einsaßten, waren mit farbigen Lampen behängt, die man gleich Blumenguirlanden zwischen den Zweigen auf eine gefällige Art vertheilt hatte, und aus den Salons des ungeheuren Palastes drangen Musikklänge zu mir herüber durch die stille Luft. Als ich auf dem Platze gegenüber den Marmorstufen, welche den Eingang zum Palaste bildeten, anlangte, war ich über die Pracht, den Geschmack und Aufwand erstaunt. Das Gebäude selbst schien jener Zauberpalast zu sein, welchen die Maddinis Wunderlampe entstiegene Lustgeister bauten, so sehr strahlte die marmorne Fronte in dem Lichte buntfarbiger Lampen, deren Reflex, einer Milchstraße gleich, die Umgebung auf beinahe hundert Schritte weit mit Tageshelle erfüllte; auf den neben dem Palaste sich erstreckenden Wegen waren verschiedene Transparente und Freudenfeuer angebracht, und über diese welte hinaus schien alles nur ein Lichtmeer zu sein, welches aus dem Mittelpunkt des Festen ausstrahlte. Nach allen Richtungen hin bewegten sich Charaktermasken, und Gruppen von Dominos ab und zu, die meisten kehrten, wenn sie die dunklen Wege erreichten, wieder um, und nur wenige Paare richteten ihre Schritte noch weiter, wo sie sich von Spähern und Lauschern befreit glaubten.

Dies ist eine recht lebhafteste Scene, dachte ich, als mein Wagen stillstand — es reute mich nicht, daß ich mich entschlossen hatte, an dem Balle Theil zu nehmen.

(Fortf. folgt.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 244) 17. October 1867

## Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Sommersemester 1867 auf 40 fl. für die Actie und auf 34 fl. für den Legitimationschein festgesetzt worden.

Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 11 A. von heute an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Cassé der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre werden gebeten, die Coupons numerisch geordnet gefälligst abgeben zu wollen.

Wiesbaden, den 15. October 1867.

140

### Die Administration.

## Kinder-Paletots & Jäckchen

habe in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

Ferner mache auf mein Lager in den **modernsten Kleiderstoffen**, eine billige Parthie **Plüsch-Tischdecken**, **Leinen**, **Bettstoffe** &c. aufmerksam.

16826 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

**Louis Franke**, Spitzenhandlung,

empfehlte die neuesten Muster in

**Zacken-Guipurecluny**, schwarz und weiß.

**Verkaufslocal alte Colonnade 33.** 17454

Ich bringe meine feinen, sowie billigen **Blumenblätter** und **Kränze** in empfehlende Erinnerung. Alle im Blumen- und Putzgeschäft vorkommenden Arbeiten werden pünktlich besorgt.

17261 **C. Kuhmichel**, Blumenbinderin, Schulgasse 13.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Ellenbogengasse 10a.**

17451 **J. Schnaas**, Metzger.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Tannusstraße 10**, Parterre.

17390 **Eva Schnabel**, Damenkleidermacherin.



# Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermiethen.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Cöln.  
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-  
tragene Herren- und Damenkleider. 17302

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg**, Kirchgasse 21. 17303

## Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

**A. Momberger**, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Nußrohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen  
Quantum zu beziehen. 12127

**Fluide imperial**, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten  
natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à fl. 1 fl. 30 fr.,

**Aechtes Klettenwurzelöl**, bekannt als das beste Mittel, den Haar-  
wuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In  
fl. à 28 fr.,

**Ricinusöl-Pommade**, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren  
vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der  
Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu  
erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.

397

empfiehlt **A. Flocker**, Webergasse 17.

Fräulein **M. Wirth**, Lehrerin der deutschen, französischen, englischen  
und italienischen Sprache und des gründlichen Klavierspiels, sowie beeidigte  
**Uebersetzerin**, Louisenstraße 23, Parterre. 17229

Schwalbacherstraße 10a, Hinterhaus, ist ein noch neuer **Winterroß** zu  
verkaufen. 17399

**Bücher** des diesjährigen Cursus für das „Landwirthschaftliche Institut  
Geisberg“ sind billig zu haben Stiftstraße 4, Parterre. 17186

**Sargmagazin**, Friedrichstraße 39. 17512

## 12 Stück gute Delgemälde

sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17493



**Neueste Damenkleiderstoffe, als:**  
**Lincey, Knickerbocker, Ratley, Arley**  
**de Perse, Popline de laine, ächte**  
**Lyoner Taffetas und Grosgrains,**  
**schwarze Cachemire- und Thibet-**  
**Châles,**  
viereckige **Velours-** und **Long-Châles,**  
**englische Peluche-Teppiche** und  
**Tuchdecken**  
empfiehl in reicher Auswahl

**Chr. Julius Schröder,**

17418

grosse Burgstrasse 12

Soeben traf bei uns ein:

**Leitfaden**  
**für den theoretischen Unterricht**  
des  
**Infanteristen.**

Herausgegeben von Köhler,  
Oberst z. D., Ritter des eisernen Kreuzes, des Ritterkreuzes vom Hohen-  
zollern-Orden, des rothen Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife u. c.  
17. Auflage. — Preis 7 fr. 283

**W. Roth's**

**Kunst- und Buchhandlung.**

**Tanggasse 16. Sebastian, Tanggasse 16.**

**Winterartikel**

17253

sind neu und billig eingetroffen, als: Kapuzen, Seelenwärmer, seidene und  
wollene Kopftücher, Unterhosen, Herrenshawls, Tücher, Herren-, Damen-  
u. Kinder-Handschuhe, seidene Herren- u. Damenbinden, Herrenhemden,  
Kragen, Hemdeneinsätze, Corsetten in weiß und grau, überzogene Crino-  
linen, Sammt, Sammtbänder, Pariser Blumen, Federkränzchen, Auf-  
stecklammern, Neze, Knöpfe, Bejahartikel, Näh- und Strickgarne u.

**Bergmann's Bahuseife und Bahnpasta,**

weltbekannt und allgemein beliebt à Stück 18 und 24 fr. bei

17062

**Anton Schirg.**

**Thee u. Chocolate,** in den feinsten Qualitäten empfiehlt  
**Ph. Nagel, Friedrichstr. 28. 16154**



# Winter-Artikel,

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellherrnhemden, wollene Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fanchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Jacken, Handschuhe, Staudchen, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Säbchen, Strümpfe, Käppchen &c., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

**F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens.

## Mein Thee-Lager,

worunter preiswürdige, frische **Souchong's** u. **Pecco's**, sowie mein

## Cacao- und Chocoladen-Lager

der ersten Fabriken Deutschlands empfehle bestens.

**Heinrich Wald,**

17048

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

## Züber,

Waschbütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütteln, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

12145

**Louis Krempel,** Langgasse 6.

## Gestickte Streifen und Garnirungen

billigst bei

**F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

## Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt. 12147

## Zimmer-Teppiche,

**Borlagen** und **Carpets** jeder Größe, Läufer &c. in schönster Auswahl, guter Waare und billigsten Preisen bei

16525

**Reinhard Thoma,** Marktstraße 11.

Täglich frische **Berliner Pfannentuchen** und kleine **Fleischpastetchen**. 17464

**E. Rücker,** Kirchgasse 25.



# **L. & M. Dreyfus,**

Langgasse 53 — Wiesbaden,

empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig  
sortirtes Lager

**fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.**

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

**Billigste Preise. — Reelle Bedienung.**

296

## **Ausverkauf.**

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Artikel, als:  
Stidereien und Montirungen dazu, Portefeuillewaaren, Körbe,  
Stidwollen und Seide, Perlen, Stramine, Sontage, Stid-  
muster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und Socken, Ka-  
puzen, Tücher, Cachenez, Aermel, Kinder-Artikel in Wolle  
und Baumwolle; wollene und baumwollene Stridgarne und  
alle Kurzwaaren; Tasset- und Atlasbänder, Spitzen, Spitzen-  
fragen, Crinolinen, Chenillen, Baldwoll-Waaren und vieles  
Andere.

**Alles zum und unterm Einkaufspreise.**

**Friedr. Dervin,**

15829

vorm. **G. L. Neuendorff**, Kranzplatz 6.



**Conrad Martin, Uhren-Handlung,**

**Mainz, Ludwigstraße 7, Mainz,**

empfehl't unter Garantie: 15117

goldene Damen-Uhren, auf 6 Stein gehend . . . . .	25 fl.
schwere goldene Unter-Uhren, auf 15 Stein gehend . . . . .	36 fl.
gute silberne Cylinder-Uhren, auf 6 Stein gehend . . . . .	9 fl.
Cabinet-Uhren, bekannt als sicher gehend . . . . .	1 fl.
dieselben mit einem Wecker versehen . . . . .	1 fl. 24 fr.

Bestellungen werden schnell und pünktlich besorgt.

**Briefe und Gelder franco; für Embalage wird nichts berechnet.**

**Wollene Bettdecken und Pferddecken**

in allen möglichen Arten und Größen empfehle bestens.

16525

**R. Thoma**, Marktstraße 11.

**Schwarze Tuchschuhe,**

die rühmlichst bekannten sogenannten Gesundheitschuhe, neu angekommen bei

216

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.



# Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Lyoner Seidenstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards, weißen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus, Colliers u. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

16816

**August Jung, Wilhelmstraße.**

**Damen-Jacken** in Velours 3 fl. 30 fr.,  
**Winter-Mäntel** zu den billigsten Preisen,  
die neuesten **Damenkleiderstoffe** von 18 fr. an  
empfiehlt

17540

**L. H. Reisenberg,**

Langgasse 35.

## Eine Parthie Sammtstreifen

billigt bei

**F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220**

## Italienische Maronen und Kastanien

empfiehlt **A. Schirg, Schillerplatz 2. 17552**

## Bestes Petroleum

per Maas 30 fr. empfiehlt

**C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 17535**

## Photographische Retouchen

und **Colorit** jeder Art, **Aufbesserungen** beschädigter Oel-, Aquarell-, Pastell-Miniaturgemälden etc. Artistisch-photographische Reproduktionen von Allem, was die Kunst, die Wissenschaften und die Industrie umfassen, in höchster Vollkommenheit und unter Garantie bei Friedrichstrasse 30.

17514

**H. L. Perger,**

Maler, Photograph und Industrie-Zeichner.

Goldgasse  
Nr. 23.

**Friedrich Butz,**

Goldgasse  
Nr. 23.

**Tailleur pour dames,**

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

17513

## Frische Schellfische

soeben eingetroffen bei

**F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 17542**

Alle Arten **Perlen** zu Kleidern und Hüten billigt bei

**F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220**

**Blavierstimmen und -Repariren** besorgt **Matthes, Marktplatz 3. 16139**



# Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,  
die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Minuatur und dauer-  
haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten  
Fabrikpreisen

**Wilhelm Wirth**, 10 Taunusstraße 10.

## Pariser Hutfacons,

das Neueste in sammtnen und seidenen Hutfachen, Bändern, feinste Blumen  
in allen Genre's, Brantguirlanden, Perlen &c.; auch werden alle Bestellungen  
in Hutfachen, das Aufertigen von Hüten, Hauben &c. angenommen und  
auf's geschmackvollste ausgeführt bei

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

## In neuer Sendung angekommen:

**Glace-Handschuhe** von 48 fr. an, **Herrn- und Damen-Winter-**  
**handschuhe**, **Strickwolle** in allen Farben, **Ausstech- und Frisir-Kämme**.  
**Geschwister Nehren**, Häfnergasse 9. 17554

## Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen **Clavier- und Gesangsunterricht** ertheilt

**J. B. Hagen**, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurany & Gensel**, Langgasse 43,  
wie **B. Roth**, Webergasse, im Badhaus zum Stern. 16858

**Heumaugen (Bricken)**, marin. **Sprott** und marin. **Aal**

empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 17497

**Gespül und Gestrük** wird in größeren Quantitäten zu kaufen gesucht.  
Näh. Exped. 17496

Ein gebrauchter, eiserner **Kochofen** (Sprungherd) ist zu verkaufen Paulinen-  
straße 6. 17494

**Heidenberg 25** sind junge **Borer** zu verkaufen. 17028

Mehrere Hundert **Simbeerstöcke**, gelbe, rothe und 2mal tragende werden  
Mainzerstraße 15 abgegeben das Stück zu 1—2 fr. 17529

Abreise halber stehen Taunusstraße 41, 1 Treppe hoch, eine wenig gebrauchte  
**Kinder-Chatte** und eine **Kinder-Badewanne** billig zu verkaufen. 17508

Ein **Kochofen** mit Kasten, fast noch ganz neu, und ein großer **Krautständer**  
wegen Mangel an Raum zu verkaufen Dranienstraße 4, Parterre. 17503

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist wegen Abreise zu verkaufen Louisen-  
straße 16 im Hinterhaus. 17488

Alle Sorten wollne **Bäuche** als: Kleider, Mäntel, Jacken, Herrn-Hosen,  
Herrn-Röcke &c, werden zum Waschen angenommen. Näh. Exp. 17530

Dothheimerstraße 8 im Seitenbau links sind gebrochene **Äpfel**: Borsdorfer  
und Reinetten, sowie gefallene per Kumpf zu 7 fr.; **Birnen**, per Kumpf zu  
2 fr. zu haben. 17534

Zu verkaufen ein **Ofen** mit Rohr und ein gebrauchter lederner **Koffer**  
Mainzerstraße 24. 17492

Drei **Nähmaschinen** sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei  
**Schneider Kiehn**, Weißeliliengasse 2 in Mainz. 17505



**Verkaufslocal alte Colonnade 33.**  
**Louis Franke, Spizenhandlung,**

empfehlst sein reich assortirtes Lager ächter **Spizen**, französischen, sowie sächsischen Fabrikats, in schwarz und weiß, **Relief-Stickerei**, bestehend in **Garnituren** und einzelne **Stehkragen**, gestickte **Leinwandstreifen**, sowie eine reiche Auswahl in reich arrangirten **Blousen**, **Stehkragen** mit **Sammtband**, während durchzogen, werden zu den äußerst billigen Preisen abgegeben. 17456

**Billig zu verkaufen:**

2 **Zimmerthüren** 6' 4" hoch 2' 8" breit, 1 **Fenster** 4' hoch 25" breit.  
 Näheres **Nezgergasse 37.** 17447

**Russ. Caviar,**  
**frische Austern,**  
**geräucherten Lachs,**  
**Kieler Sprott,**  
**Russ. Bückinge,**  
**Westph. Pumpernickel**

empfehlst **J. Adrian, Marktstraße 36.** 17366

**Schellfische** per Pfund 12 kr., **marinirter Aal** per Pfund 1 fl., **marinirte Neunungen** (Bricken) per Stück 8 kr. bei

**P. M. Lang, Kirchhofsgasse 6.** 17553

**Limburger Hochwolle** in roth, grau, schwarz u. weiß in frischer Sendung bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.** 220

Das löbliche Feldgericht dahier wird ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß

- 1) die in den verschiedenen Felddistrikten durch die Consolidation in anderen, als den seitherigen Richtungen bestimmten Wasserabzugsgräben alsbald, und unter strenger Beaufsichtigung angelegt,
- 2) die Bäche, wenn auch nur in den Wiesenthälern, regulirt
- 3) die Wiesenbewässerungsanlagen ergänzt werden, und
- 4) mit der Anstellung eines oder mehrerer Wiesenaufseher nicht mehr länger gezögert wird. 17300

Es hat dem Herrn gefallen, unsern lieben Vatten, Vater, Großvater und Schwager, den

**Superintendenten W. Oertel,**

durch einen Gehirnschlag am 14. d. Mts. Abends halb 12 Uhr plötzlich heimzurufen, und erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, dies allen Bekannten und Freunden zur Kenntniß zu bringen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Morgens 9 Uhr vom Sterbe-  
 hause, **Emserstraße 20**, aus statt.

**Wiesbaden, den 16. October 1867.**

17523

**Die trauernden Hinterbliebenen.**